

Das Seminar begann mit Erfahrungsberichten bereits selbständiger Anwälte.

Danach folgten die jeweiligen Vorträge. Aufgrund der Teilnehmerzahl waren wir in zwei Gruppen aufgeteilt, was zum einen den Kontakt zu den anderen Teilnehmern erleichterte, zum anderen auch eine intensivere Kommunikation mit den jeweiligen Referenten ermöglichte.

An zwei Tagen wurden die Teilnehmer umfassend über alle zu beachtenden Schritte bei der Gründung einer Kanzlei informiert.

Hierbei war es den jeweiligen Referenten leider zeitlich nicht möglich, zu sehr ins Detail zu gehen. Von praktisch allen Referenten gab es jedoch Literaturhinweise, so dass eine spätere Vertiefungsarbeit in die jeweilige Materie erheblich erleichtert wurde.

Nach jedem Vortrag konnten die Teilnehmer sich eine halbe Stunde erholen und bei verschiedenen Anbietern (Haftpfllicht, Anwaltsprogramm etc.) beraten lassen.

Abends waren die Teilnehmer zu einem Menü eingeladen, bei dem die Möglichkeit bestand, Erfahrungswerte mit anderen Teilnehmern auszutauschen sowie neue Freundschaften zu schließen. Im Anschluss daran konnten die Teilnehmer in einer von dem Veranstalter organisierten Disco den Abend ausklingen lassen.

Durch die Vorträge des Seminars und den Kontakt zu den anderen Teilnehmern mit ähnlichen Erfahrungen fühlte ich mich bestärkt und motiviert in meinem Entschluss in die Selbständigkeit zu gehen.

Neben dem fachlichen Zweig sollte noch hervorgehoben werden, dass während des gesamten Wochenendes die Veranstalter für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten, was auch besonders beachtlich ist bei einer Seminargebühr von 55,00 EUR.

Seminare dieser Art sind nicht nur aus fachlicher Sicht wichtig und erforderlich,

sondern auch um den Kontakt zu anderen Kollegen herzustellen bzw. zu pflegen.

Es ist für junge Anwälte also ideal an solchen Seminaren teilzunehmen, um die anwaltliche Tätigkeit auch von einer anderen Seite kennen zu lernen.

Rechtsanwältin Maria P. Andersson,
..... Ditzingen

BÜCHERFORUM <<

Handbuch Kündigungsrecht **Pauly/Osnabrügge (Hrsg.)** **2004, 778 Seiten, 78 EUR** **Deutscher Anwaltverlag**

Die Reihe „Anwaltspraxis“ des Deutschen Anwaltverlags ist um einen neuen Band für das Arbeitsrecht erweitert worden. Pauly/Osnabrügge haben nunmehr das „Handbuch Kündigungsrecht“ aufgelegt. Das Formularbuch „Arbeitsrecht“ von Hümmerich ist bisher schon ein wichtiger Berater für den im Arbeitsrecht tätigen Rechtsanwalt. Es hat mit dem neuen Handbuch für den Teilbereich des Kündigungsrecht eine sinnvolle Ergänzung erfahren. Dies auch zu Recht, denn Kündigungsschutzmandate sind nicht nur bisher schon die häufigsten Mandate im Arbeitsrecht, sondern deren Zahl nimmt in Zeiten allgemein schlechter wirtschaftlicher Lage noch stetig zu. Da kommt der Band zum Kündigungsrecht für die aktuelle Mandatsbearbeitung gewissermaßen genau zu rechten Zeit.

Der Schwerpunkt des Werks und dessen eigentlicher Wert liegt sicherlich in der Einführung in die praktischen Aspekte der Bearbeitung des Kündigungsschutzmandats und die Abläufe des Kündigungsschutzprozesses. Diesen Bereichen wurde jeweils ein eigenes Kapitel – das des Kündigungsschutzprozesses umfasst allein ca. 150 Seiten – gewidmet. Diesen folgen weitere kürzere Kapitel mit praktischen Hinweisen zur Zwangsvollstreckung, Taktik und Fallstricken im Kündi-

gungsschutzprozess und Kostenfragen. Der Band mag daher sicher auch als Einsteiger-Werk für den im Arbeitsrecht tätigen Rechtsanwalt oder den Allgemeinanwalt gelten. Für diesen ist er ohne Zweifel unentbehrlich, denn für die Einarbeitung in die Materie und deren zeitnahe Anwendung in der Praxis existiert kaum ein anderes ähnlich kompaktes Werk. Es liefert insbesondere eine wertvolle und gründliche Einführung in das materielle Kündigungs- und Kündigungsschutzrecht, die einen praxisgerechten Schwerpunkt auf die aktuelle arbeitsgerichtliche Rechtsprechung setzt. Überzeugend ist insoweit auch der aktuelle Stand des Bandes vom 1.1.2004 – die Neuerungen durch die Agenda 2010 und das neue RVG sind dabei bereits berücksichtigt.

Schließlich werden dem Leser zahlreiche Checklisten, Formulierungsbeispiele, Musterschriftsätze und themenbezogene Praxis- und Beratungshinweise gegeben, die sicher dankbare Aufnahme finden werden und im Tagesgeschäft des Anwalts eine wichtige, zeitsparende Hilfestellung darstellen.

Bewertung: §§§§§

Rechtsanwältin Tanja Irion,
..... Hamburg

Das neue Kündigungs- und Befristungsrecht

Biebl, 2004, 139 Seiten, 22 EUR
Verlag C. H. Beck

Kürzlich ist das Büchlein „Das neue Kündigungs- und Befristungsrecht“ von Josef Biebl, Richter am Arbeitsgericht München und Mitautor am Großkommentar zum Kündigungsrecht, neu erschienen.

Es ist eines dieser typischen Einweg-Bücher, für deren Vorhandensein man direkt nach In-Kraft-Treten der jeweiligen gesetzlichen Neuregelung überaus dankbar ist, die aber auch schnell überflüssig werden, wenn ausführlichere Werke mit der ersten Rechtsprechung erscheinen.